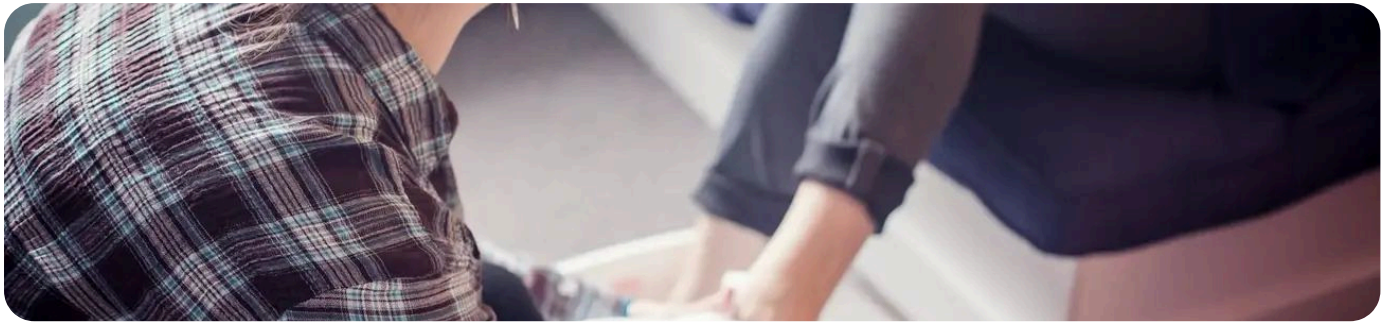



**AUSBILDUNG · DAMIT JEDER SCHRITT WIEDER LEICHTFÄLLT**

# Podologe/in

Tut dir schon beim Gedanken an schmerzende Füße alles weh? Dann weißt du, wie wichtig gesunde Füße sind. In der Ausbildung zum/zur Podologen/in lernst du, anderen Menschen ihr Fußleid zu nehmen. Der Beruf heißt auch Medizinische/r Fußpfleger/in. Du lernst viel über den menschlichen Bewegungsapparat. Du erfährst, wie man Füße pflegt und behandelt, damit sie schmerzfrei funktionieren. Du arbeitest mit den Händen und nah am Menschen. Hier erfährst du, was du als Podologe/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Fußpfleger/in.



**2 bis 4 Jahre**  
Dauer



**schulisch,  
Medizin,  
Gesundheit,  
Pflege**  
Ausbildung



**keine Vergütung**  
1. Jahr



**i. d. R. ESA**  
Schulabschluss



**B2**  
Deutsch empfohlen

**PASST DAS ZU MIR?**

**Wie gut muss mein Deutsch sein?**

**B2**

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

**DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT**

## Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Diese Bezeichnungen gab es früher für den Beruf.

- 1982 bis 2002: Medizinischer Fußpfleger/Medizinische Fußpflegerin

Im Alltag sagt man auch: Fußpfleger/in, Medizinische/r Fußpfleger/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

## Was macht ein/e Podologe/in?

Du kümmerst dich um die Gesundheit der Füße. Du erkennst Fußprobleme, behandelst sie und beugst ihnen vor. So können sich deine Patient/innen wieder schmerzfrei bewegen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

## Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

### Füße untersuchen

Du schaust dir die Füße genau an. Du erkennst Hauterkrankungen, Probleme mit den Nägeln, Fehlstellungen und Fußdeformitäten.

### Beraten

Du erklärst, wie man Füße richtig pflegt und welche Schuhe und Einlagen helfen, Problemen vorzubeugen.

### Behandeln

Du schneidest und feilst Nägel, entfernst Hornhaut und Hühneraugen, massierst gezielt und passt orthopädische Einlagen an.

### Dokumentieren

Du hältst die Fußgesundheit deiner Patient/innen und den Verlauf der Behandlung fest.

## Warum ist der Beruf so wichtig?

Wer schon einmal Probleme mit den Füßen hatte, weiß, wie sehr sie den Alltag einschränken. Als Podologe/in hilfst du Menschen, wieder richtig zu gehen und sich frei zu bewegen. Schlechtes Schuhwerk und eine älter werdende Gesellschaft sorgen für viele Menschen mit Fußproblemen. Deine Arbeit trägt direkt zu ihrem Wohlbefinden bei.

## Wie läuft die Ausbildung zum/zur Podologen/in ab?

### Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 2 bis 3 Jahre und ist schulisch. Sie findet an spezialisierten Schulen oder Bildungseinrichtungen statt. Du lernst alles über Füße und den menschlichen Bewegungsapparat.

### Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

#### Anamnese und Beratung

Du erfasst die Gesundheitsdaten deiner Patient/innen und berätst sie zu den möglichen Behandlungen.

#### Pflege

Du lernst die natürliche Pflege von Füßen und Fußnägeln und entfernst Hornhaut und Hühneraugen. Lackieren und Verzieren gehören dabei gar nicht zu deinen Aufgaben.

#### Erkennen und Behandeln

Du erkennst Fußerkrankungen, ordnest sie richtig ein und behandelst sie. Du zeigst Übungen zur Vorbeugung.

#### Hygiene und Infektionsschutz

Du hältst Hygienestandards ein, damit sich keine Infektionen übertragen. Du desinfizierst und sterilisierst in der Praxis.

## Welche Voraussetzungen brauchst du als Podologe/in?

### Was solltest du mitbringen?

- empfohlen: ESA/Hauptschulabschluss oder MSA/Realschulabschluss
- Interesse an Gesundheit und Pflege der Füße
- handwerkliches Geschick und Präzision
- Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Menschen
- Sorgfalt und Sinn für Hygiene

## Was verdienst du in der Ausbildung?

### Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Da die Ausbildung schulisch ist, bekommst du in der Regel keine Ausbildungsvergütung.

## Passt die Ausbildung zum/zur Podologen/in zu dir?

Du willst Menschen ganz praktisch helfen? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für die Ausbildung:

### Gesundheit

Du hilfst Menschen mit Fußproblemen und nimmst ihnen Schmerzen.

### Nähe zum Menschen

Du sprichst mit Patient/innen, hörst zu und unterstützt sie.

### Handarbeit

Du untersuchst, behandelst und pflegst Füße mit Geschick und Präzision.

### Selbstständigkeit

Du kannst später eine eigene Praxis eröffnen.



### VOM HOBBY ZUM BERUF

## Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Podologe/in?

Was du als Podologe/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Freund/innen sorgfältig die Nägel macht, beim Laufen auf passende Schuhe achtet oder sich im Biounterricht für den Körper interessiert, zeigt Praxen Geschick und Gesundheitsbewusstsein. Wer im Seniorenheim ehrenamtlich hilft oder im Nebenjob in der Drogerie berät, beweist Einfühlungsvermögen und Freundlichkeit. Wenn dich Pflege und Schönheit reizen, schau dir **Kosmetiker/in** an. Für Schuhe, die Füßen helfen, passt **Orthopädienschuhmacher/in**.

### AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

#### Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Freund/innen sorgfältig die Nägel machst  
**Präzision**
- ✓ beim Laufen auf passende Schuhe achtest  
**Gesundheitsbewusstsein**
- ✓ dich im Biounterricht für den Körper interessierst  
**Neugier**
- ✓ im Seniorenheim ehrenamtlich mithilfst  
**Einfühlungsvermögen**
- ✓ im Nebenjob im Drogeriemarkt Kund/innen hilfst  
**Freundlichkeit**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

## Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung stehen dir verschiedene Wege offen. Hier kannst du arbeiten:

- in Fußpflegepraxen und podologischen Praxen
- in deiner eigenen Praxis, wenn du dich selbstständig machst

### Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

#### Spezialisierung

zum Beispiel auf Wundversorgung oder Fußpflege

#### Fachwirt/in für Podologie

für mehr Verantwortung und organisatorische Aufgaben

#### Studium

Wenn deine Schulnoten es zulassen, kannst du ein Studium im medizinischen Bereich anstreben.

## KURZ GESAGT

### Fazit: Gesunde Füße, bessere Lebensqualität

Als Podologe/in sorgst du für gesunde Füße. Du behandelst Fußprobleme, beugst ihnen vor und verbesserst so die Lebensqualität deiner Patient/innen. Die Ausbildung ist schulisch und dauert 2 bis 3 Jahre.

Interesse geweckt? Informiere dich bei Schulen für Podologie in deiner Region über Angebote und Bewerbungsfristen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



**Heiko Wohlgemuth**

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



#### Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

[dein-ausbildungsplatz.de](https://dein-ausbildungsplatz.de)



#### Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

[karrieremag.de](https://karrieremag.de)

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de